Diagnostik von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Samenwege (Adnexitis des Mannes)

Die PMN-Elastase, freigesetzt aus Granulozyten, hat in den vergangenen Jahren eine immer größere Bedeutung im Zusammenhang mit klinisch stumm verlaufenden Entzündungsreaktionen erlangt. Bei der PMN-Elastase handelt es sich um eine Serinprotease, die spezifisch zur Hydrolyse des Bindegewebsproteins Elastin in der Lage ist und somit zu einer Gewebeschädigung und zur Aktivierung von Entzündungsreaktionen beitragen kann.
Trotz eingehender mikrobiologischer und zytologischer Untersuchung bleibt die Differentialdiagnose zwischen einer bakteriellen Besiedlung des männlichen Genitaltraktes und einer bakteriellen Infektion häufig schwierig. Subklinische Infektionen des männlichen Genitaltraktes sind schwer diagonstizierbar und ihre klinische Relevanz ist unklar. Eine erhöhte Leukozytenzahl im Sperma gilt dabei als etablierter Parameter zum Nachweis von Entzündungen im Genitaltrakt des Mannes, obwohl die klinische Bedeutung erhöhter Leukozytenzahlen im Ejakulat oft unklar ist. Der von der WHO vorgeschlagene Grenzwert liegt bei >1,0 Mio. Peroxidase positive Leukozyten(PPL)/ml. In der Literatur wurde eine verminderte Ejakulatqualität bei Patienten mit einer Leukozytospermie nachgewiesen. Ebenso wird auch die PMN-Elastase im Seminalplasma als Marker für ein entzündliches Geschehen im Bereich der männlichen Adnexe angesehen. Ein signifikanter Abfall der Elastasekonzentration unter antiinflammatorischer Behandlung scheint dies zu bestätigen. Untersuchungen zeigten eine Korrelation mit den Leukozyten im Ejakulat auf und beschrieben die Elastase als einen objektiven Parameter, der die Granulozytenaktivität im Ejakulat widerspiegelt. In der Literatur werden Werte bis 250 ng/ml als normal, zwischen 250 und 1000 ng/ml als leichte Entzündung und über 1000 ng/ml als eine massive Entzündung eingeordnet.
Bei erhöhten PMN-Elastasekonzentration im Seminalplasma, kann es häufiger zu Motilitätsstörungen der Spermien kommen.

Anforderung:	PMN-Elastase im Seminalplasma		(PMNEE)
Untersuchungshäufigkeit:	bei Bedarf		
Abrechnung:	GOÄ 1,15 (Privat):	19,44 €*	GOP 3791
	GOÄ 1,0 (IGeL):	16,90 €	GOP 3791
	EBM:	14,40 €	32453

*zzgl. einmalige Auslagen nach §10 der GOÄ

Ansprechpartner:	Frau Dr. Häring	Telefon: 089 54308-0

synlab MVZ Labor München Zentrum ♦ Schwanthalerstraße 115 ♦ 80339 München
Telefon: +49 89 54 308 - 0 ♦ Fax: +49 89 54 308 - 337
E-Mail: muenchen.zentrum@synlab.com ♦ Internet: www.labor-muenchen-zentrum.de